

Entsprechend dem Gesetz der Ökonomie der Zeit ist es objektiv notwendig, alle Maßnahmen von einem Gesichtspunkt aus durchzuführen und zu beurteilen, nämlich mit welchem volkswirtschaftlichen Anbeits- und Zeitaufwand, mit welchem realen Effekt die Befriedigung der Bedürfnisse der Gesellschaft und jedes einzelnen möglich wird. Darin besteht das Kernproblem für die erfolgreiche Verwirklichung der komplexen Maßnahmen zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus.

Deshalb werden hohe Maßstäbe für die Führungstätigkeit gesetzt. *Jetzt muß begriffen, gerechnet, entschieden und exakt durchgeführt werden.* Es kommt darauf an, jede Minute und jede Sekunde zu nutzen, um bei geringstem Einsatz von Material und Geld hohe Ergebnisse auf allen Gebieten der Volkswirtschaft zu erreichen.

Wir müssen uns über das Neue und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Planung und Leitung voll bewußt werden. Bisher ging es um die Verwirklichung von Einzelmaßnahmen, mit denen kontinuierlich die Gestaltung des ökonomischen Systems als Ganzes vorbereitet wurde.

Ihre praktische Umsetzung war nicht einfach, und es mußten Schwierigkeiten und Widersprüche überwunden werden. Jetzt geht es um ein ganzes System von Maßnahmen, die aufeinander abgestimmt sind und nur als Bestandteil des Ganzen richtig wirken können und sollen.

Der Beschluß des Staatsrates und die damit zusammenhängenden Analysen und anderen Dokumente entstanden in einer wahrhaft sozialistischen Gemeinschaftsarbeit der Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, der Wissenschaftler und der Schrittmacher in den VVB, Kombinat und Betrieben. Auch viele von Ihnen, verehrte Abgeordnete, haben dabei in den Volkskammerausschüssen und Kommissionen eine umfangreiche Arbeit geleistet.

Es gehört schon zu einer guten Tradition unserer demokratischen Arbeit, daß die grundsätzlichen Dokumente zur öffentlichen Diskussion stehen und die Werktätigen damit an der Gestaltung der sozialistischen Gesetzlichkeit aktiven Anteil nehmen. Genauso demokratisch, wie die Verfassung der DDR ausgearbeitet wurde, gestalten wir jetzt das ökonomische System des Sozialismus.

Die freimütige Diskussion, die jetzt in den Betrieben und Kombinat, vor allem in Verbindung mit der Auswertung des 7. FDGB-Kongresses erfolgt, ist ein Ausdruck unserer lebendigen Demokratie.

Als sozialistische Eigentümer nehmen die Werktätigen in der Industrie, im Bauwesen, in der Landwirtschaft und in anderen Bereichen der Wirtschaft die Verantwortung für die Planung und Leitung der Produktion immer umfassender wahr. Davon zeugen die beispielhaften Ergebnisse in den Schrittmacher-Betrieben, die vorbildlich ihre Produktionsaufgaben erfüllen, mit Erfolg um den Weltstand ihrer Erzeugnisse ringen und durch eine hohe Effektivität zum Wachstum des Nationaleinkommens beitragen. Dazu gehören die Arbeiter, Ingenieure und Ökonomen der Betriebe solcher VVB wie Elektroapparate, Technische Keramik, Wälzlager und Normteile und andere, die seit Jahren einen kontinuierlichen Produktionsvorlauf und gute wirtschaftliche Ergebnisse aufweisen.

In Betriebsversammlungen und Foren, auf ökonomischen Konferenzen und in Produktionsberatungen haben die Mitglieder des Ministerrates an Ort und Stelle mit den Werktätigen den Beschluß des Staatsrates und damit in Verbindung die Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1968 beraten. Die Werktätigen der Betriebe stimmten diesem bedeutsamen Dokument zu und förderten mit Recht die Beseitigung administrativer, bürokratischer Hemmnisse in der Planung und Leitung der Betriebe.